

Bericht des Landeskampfrichterreferenten und Stellvertreters über die Tätigkeiten im Jahr 2024

Liebe Sportler/innen, auch in diesem Jahr möchten wir euch über unsere Aktivitäten auf Kampfrichterebene informieren.

Der KDNW hat zurzeit 45 Kampfrichter:innen, davon 27 Landeskampfrichter:innen, 11 Bundeskampfrichter/innen, davon eine Weltkampfrichterin und einen Weltkampfrichter. Außerdem freuen wir uns, dass wir 3 Bezirkskampfrichter/innen sowie 4 Anwarter/innen in unseren Reihen haben.

Zur Fortbildung der Kampfrichter/innen konnte im Jahr 2024 wieder ein Wochenendlehrgang stattfinden. An einem Wochenende wurde das neue Regelwerk 2025 eingeführt und auf einem Turnier mit dem Landeskader des KDNW sowie Gästen aus Rheinland-Pfalz umgesetzt. Außerdem fanden praktische Kataeinheiten im Goju Ryu sowie Shotokan statt. Bei der durchgeführten Prüfung hat Josina Treptow ihre Prüfung zur Landeskampfrichterin A sowie Cedrik Treptow seine Prüfung zum Landeskampfrichter B bestanden. Amir Dhahri, Michael Hanzen und Lara Boeddinghaus haben ihre Prüfungen zum/r Bezirkskampfrichter/in bestanden.

Auf internationaler Ebene ist es für uns eine ganz besondere Freude, dass Eva Mona Altmann in die WKF Kampfrichter Kommission gekommen ist und dabei den verantwortungsvollen Posten der WKF Sekretärin bekleidet. Außerdem sind Frawi Tönnis und Frank Debecker in der ESKA als Kampfrichter aktiv und Adriatik Shabani auf internationaler Goju Ryu Ebene in der EGKF und WGKF. Der Referent aus NRW, Uwe Portugall, war auf EKF, WKF, EGKF und WGKF Ebene im Einsatz.

Auf nationaler Ebene freuen wir uns sehr, dass Maksim Martens seine Bundeskampfrichterprüfung Kumite A bestanden hat und Imane Lagdim Soussi ihre Bundeskampfrichterin Prüfung Kumite B und Kata bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung.

Im Jahr 2024 fanden 3 Landesmeisterschaften, 3 Bezirksmeisterschaften sowie ein Kids Cup statt. Auf diesen Turnieren wurde u.a. auf die Weiterbildung der Bezirkskampfrichter/innen und Landeskampfrichter/innen durch das Referententeam und die Bundeskampfrichter geachtet. Eine der Aufgaben der Mattenchefs ist es, an der Entwicklung der Nachwuchskampfrichter/innen mitzuwirken, damit das Ausbildungsniveau des Teams weiter steigt und die Sportler/innen von guten Kampfrichtern/innen bewertet werden.

Es wurden 5 Dan-Anwärterlehrgänge von den Kampfrichtern/innen Ralf Vogt, Eva Mona Altmann, Frawi Tönnis, Adriatik Shabani und Uwe Portugall zu unterschiedlichen Jahreszeiten und in verschiedenen Bezirken angeboten, die jeweils gut besucht waren.

Den Bundeskampfrichtern und Landeskampfrichtern wurde dank einer guten Kooperation mit anderen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben, an weiteren nationalen und internationalen Turnieren in Deutschland und angrenzenden Ländern teilzunehmen. Diese zahlreichen Maßnahmen sind für unsere Kampfrichter/innen wichtig, um zusätzliche Erfahrungen auf nationaler und internationaler Ebene zu sammeln. Ralf Vogt ist hauptverantwortlich für die Koordination der Maßnahmen außerhalb des KDNWs und macht hier einen hervorragenden Job!

Um die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander zu vertiefen, nahmen Kampfrichter am Trainermeeting teil und das Referententeam mit Ralf Vogt und Adriatik Shabani haben dort einen Dananwärterlehrgang sowie einen Coach Lehrgang durchgeführt.

Auch wenn die Aufgabe der Kampfrichterei viele interessante Perspektiven bietet, so ist es doch nicht so leicht, Karatekas zu motivieren, mehrere Wochenendtage/Wochenenden im Jahr als Kampfrichter/in in einer Sporthalle zu verbringen. Wir bitten alle Dojoleiter:innen im KDNW, die auch im Wettkampfbereich aktiv sind, um Unterstützung. Da wir ständig Nachwuchsbedarf haben, benötigen wir unbedingt Interessenten aus den Dojos. Die letzte Bezirkskampfrichterausbildung fand im Januar 2024 statt. Neueinsteiger werden aber jederzeit im Team aufgenommen und ausgebildet!

Wir bedanken uns bei allen Kampfrichtern:innen, beim Präsidium, der Geschäftsstelle, den Landestrainern:innen, der Wettkampfleitung, den Trainern/innen, Betreuern:innen und allen Sportlern/innen für die gute Zusammenarbeit.

Uwe Portugall und Ralf Vogt